

Code plus verlinkte Daten in RMarkdown

Samuel Merk

28 6 2017

R Markdown als Auszeichnungssprache

Dies ist ein Markdown Dokument. Markdown ist eine denkbar einfache Auszeichnungssprache. Sie erlaubt einfache Formatierungen wie *kursiven* und **fette Satz** oder ...

- Listen, *Formelsatz* $= \frac{a}{b^2}$
- etc.

Dabei bleibt der Code gut lesbar und kann via `pandoc` in HTML, PDF und MS Word gesetzt werden.

RMarkdown und Reproduzierbarkeit

Für reproduzierbare Forschung eignet sich RMarkdown besonders, da es Code-Input via **knitr** ausführen und diesen gemeinsam mit dem korrespondierenden Output und den Erläuterungen zu einem reproduzierbaren Dokument verwebt. Der Code wird dabei entweder als zusammenhängender “Chunk” oder “inline” geschrieben.

```
library(readr)
meine_daten <- read_delim("https://files.osf.io/v1/resources/xve3t/providers/osfstorage/595379f46c613b0")

## Stichprobenbeschreibung
nrow(meine_daten)

## [1] 301

table(meine_daten$sex)

##
##    1    2
## 146 155
```

Beispiel: Inline-Chunk

Es wurden also	146	Jungen
und	155	Mädchen untersucht.